

## LESERBRIEFE

## Alte Pläne

## Flughafen

Der neuerliche Anlauf der Flughafengesellschaft Mönchengladbach, die Start-/Landebahn auf 1850 Meter zu verlängern, um den Verkehrslandeplatz (VLP) zur „ersten Adresse für Business Aviation“ zu machen, bedeutet nichts anderes, als die Reaktivierung des 2007 im Planfeststellungsverfahren gescheiterten Ausbauziels.

Um seine Funktion als Ausweichplatz für die „Business Aviation“ des Flughafens Düsseldorf zu erfüllen, bedarf es keines derartigen Ausbaus wie ein Blick über die Landesgrenzen beweist: In Hessen, wo der VLP Egelsbach für den Rhein-Main Flughafen Frankfurt eine vergleichbare Position erfüllt, hat die dortige Landesregierung eine Verlängerung der Start-/Landebahn von 990 auf 1400 Meter beschlossen. Die verlängerte Bahn ist seit Juli 2004 in Betrieb. Der VLP Egelsbach hat seitdem seine Position als Deutschlands verkehrsreichster Flugplatz der Allgemeinen Luftfahrt bestätigt. Vor diesem Hintergrund ist die Notwendigkeit der jetzigen massiven Mönchengladbacher Ausbaupläne auf 1850 Meter Bahnlänge nicht zu erkennen.

**Wolfgang Dreilack**  
Neuss